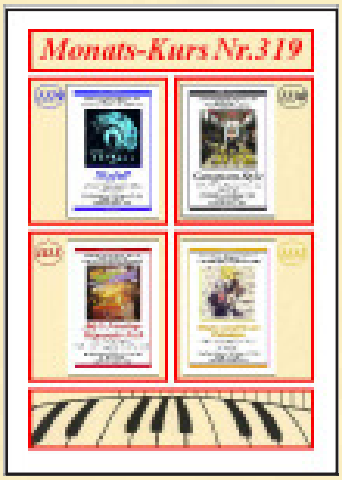
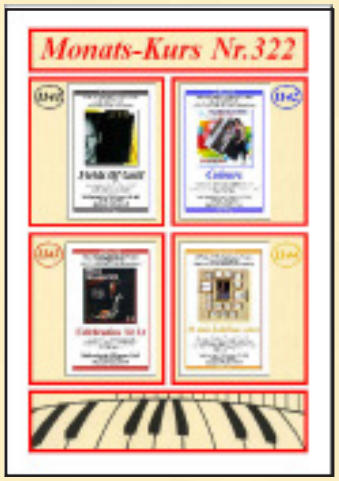
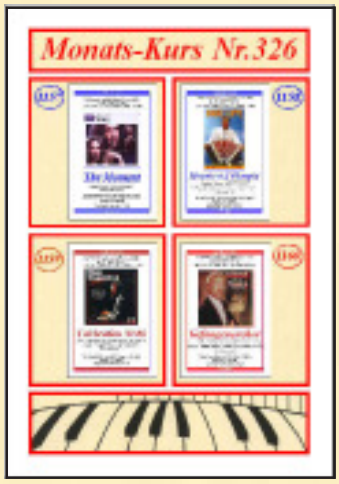
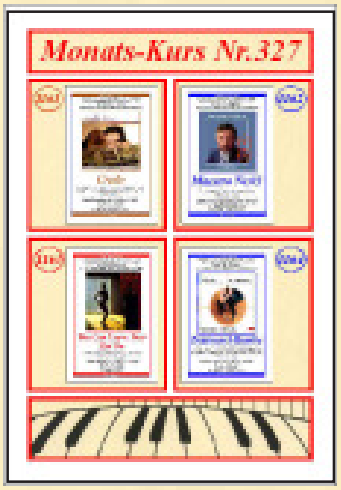
MK-Inhalte 2013



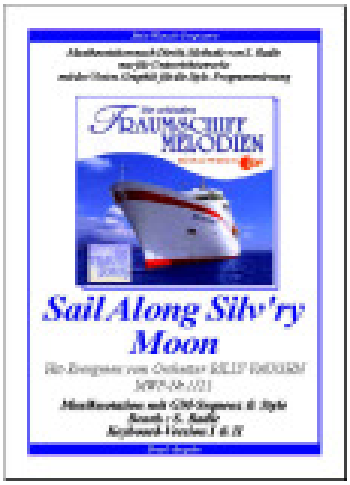






MK-Titel Nr.2

1121



1121. Sail Along Silv'ry Moon *war der Hit von Billy Vaughn (1919-1991) und seinem Orchester. 1952 fing Vaughn als Pianist und Sänger in dem Trio The Hilltoppers an. Ihre erste Single "Trying" war sofort ein Hit und über Jahre konnten sie einen Top-20-Hit an den anderen reihen. Vaughn verstand meisterhaft Hit-Klassiker mit eigenem Saxophon-Stil wieder aufzubereiten und setzte vor allem die R & B-Musik ein. Im Jahr 1958 hatte er seinen größten und bekanntesten Hit mit seiner Orchesterversion von* ***Sail Along Silv'ry Moon****. Von 1958 bis 1970 war er mit 36 Alben in den US-Albumcharts vertreten. meine Notation enthält zwar die beiden Saxophon-Stimmen, jedoch die obere nur als Stichnotation, welche auch ausgelassen werden kann! Die Version 2 ist der Original-Ablauf in F-Dur mit Notation in einem Durchgang. Die Version 1 ist ein "Akkordeon"-Solo in C-Dur und wurde mit D.S.-Wiederholung versehen - jedoch sind sie gleich lang!*

MK-Titel Nr.1

1122

1122. Wunsch-2-Medley 4. *Der Organist FRANZ LAMBERT hat auf seiner CD "Wunschmelodien Vol.2" wieder viele schöne "Wunschmelodien, die man nicht vergisst" Solo und in Medley's zusammengestellt. Das "Medley 4" ist ein TWIST-Medley mit drei bekannten Evergreens: "Schuld war nur der Bossanova", "Babysitter-Boogie" und "Let's Twist Again"!* ***"Schuld war nur der Bossanova"*** *war ein Schlager von Manuela aus dem Jahre 1963, wo er 30 Wochen in den Charts stand!* ***"Babysitter -Boogie"*** *war 1961 5 Wochen Platz 1, 18 Wochen Top 10 und 26 Wochen Hitparaden-Präsenz total und bescherte Ralf Bendix seinen ersten Millionenerfolg. Das Original stammte aus Amerika und hieß dort „Baby Sittin' Boogie". "Let's Twist Again" ist ein Hit 1961 von Chubby Checker. Entdeckt wurde er 1959 auf dem Wochenmarkt, als er Hühner verkaufte und nebenbei seine Lieder sang. Der Song und der dazugehörige Tanz wurden ein Riesenhit, stieg bis auf Platz 1 und hielt sich ein Vierteljahr in den Charts!*

1123

1123. Lang, lang ist's her. *Die LP "Ännchen von Tharau bittet zum Tanz" wurde im Jahr 1966 mit diesem Titel veröffentlicht und beinhaltet "28 schwingende Volkslieder mit Chor und Orchester Hans Last". „Hans Last" ist niemand anders als der heutige James Last! Mittlerweile ist dieses bemerkenswerte Medley aber auch auf zwei weiteren, aktuelleren CD-Compilationen erschienen, wo insgesamt 4 CD's mit 40 Jahren Live-Musik von James last präsentiert werden, einmal auf der CD "James Last - Non-Stop-Music" und "The James Last Collection". Das Medley besteht aus folgenden drei Songs:* ***"Lang, lang ist's her"*** *(engl. Orig. "Long, long ago) ist seit 1855 in DE ein Volks-Hit.* ***"Muss i denn",*** *ist ein von Friedrich Silcher adaptiertes und 1827 erstmals publiziertes deutsches Volkslied.* ***"Mädle ruck ruck ruck".*** *Text ist anonym aus Schwaben (ertsmalig 1836 aufgezeichnet). Friedrich Silcher (1789-1860) war ein deutscher Komponist und Musikpädagoge, der heute hauptsächlich aufgrund seiner Volkslieder-Aufbereitung bekannt ist.*

1124

1124. Serenade aus F-Dur-Quartett. *Joseph Haydns "Streichquartette" entstanden in einem Zeitraum, der sich von den 1750er Jahren bis zum Jahr 1803 erstreckt. Überwiegend gruppieren sie sich in neun Serien zu je sechs Quartetten: Opus 9 – 17 – 20 – 33 – 50 – 54/55 – 64 – 71/74 – 76. Die Form der frühen Quartette ist fünfsätzig nach dem Muster der meisten vier- bis neunstimmigen Divertimenti Haydns. Gewöhnlich bilden zwei schnelle Außensätze den Rahmen; das Kernstück ist in der Regel ein langsamer Serenadensatz, dem je ein Menuett mit Trio vorangeht und nachfolgt. Durch ihren großen und dauernden Erfolg gewannen Haydns frühe Streichquartette gegenüber den übrigen Divertimenti jedoch eine Sonderstellung und begründeten eine neue musikalische Werkgattung. Wir spielen hier Haydns* ***Streichquartet Nr.17****, den zweiten Satz "andante cantabile", die sogenannte "Serenade" in einer modernen Klaus Wunderlich-Bearbeitung.*

1125

1125. Warewell To Cheyenne. *Ennio Morricone darf ohne Zweifel zu der ersten Riege an Filmkomponisten gezählt werden. Er ist nun seit über vierzig Jahren musikalisch tätig und hat über hundert Filmen seine musikalische Note verpasst. Viele dieser Kompositionen haben längst Kultstatus erreicht. Der Film* ***Once Upon a Time in the West*** *("Es war einmal im Westen" oder "Spiel mir das Lied vom Tod") aus dem Jahre 1968 wurde von Sergio Leone inszeniert wurde. Während des Baus einer Eisenbahnlinie entfaltet sich eine epische Geschichte um Rache und Gier. "Cheyenne" ist der berühmte Rächer mit der Mundharmonika, doch er wird verwundet, stirbt, und wird mit einem Wagen wegtransportiert. Es erklingt „Farewell to Cheyenne" mit Banjo-Klang.*

MK-Titel Nr.2

1126

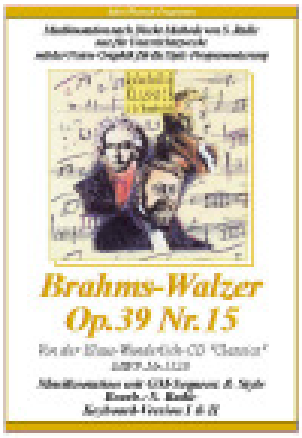
1126. Y.M.C.A. *ist eines der drei erfolgreichsten Lieder der Band Village People aus dem Jahre 1978. Es ist eine Hymne auf die* ***Young Men's Christian Association****, der schwulen Subkultur mit ihren Hotel-Baueinrichtungen auch als Cruising-Zone bekannt. Der Song schaffte es in VH1's List of the 100 Greatest Dance Song of the 20th Century. Er ist auch in verschiedenen TV-Sendungen und Filmen zu hören, es werden dabei die Village People mit ihren maskulinen Kostümen nachgeahmt oder der YMCA-Tanz aufgeführt. Wir spielen in der Vers. 2 eine 1:1-Abschrift in F-Dur (statt GES). Die Vers.1 ist eine kürzere C-Dur-Version, jedoch mit allen wichtigen Parts, wie Einleitung und alle Überleitungen. Der Orig.-FADEOUT-Schluss wurde durch den ersten Refr.-Takt als Orch.-Fill ersetzt!*

MK-Titel Nr.1

1127

1127. Celebration Nr.5 *Die LP „Celebration" von KLAUS WUNDERLICH erwies sich im Nachhinein als eine wahre „Medley-Grube" für die MWP-Zukunft, denn dort sind 15 ausgezeichnete KW-Medleys zu hören - wir werden sie alle nachspielen! Das Medley Nr.5 beinhaltet drei Titel:* ***1. Der Teufel und der junge Mann*** *ist von PAOLA,* ***2. Some broken hearts never mend*** *ist im Original von DON WILLIAMS, bzw. gecovert von TELLY SAVALAS allias "Kojak" und* ***3. Johnny & Marry*** *ist von ROBERT PALMER - eine schöne "Country-Beat"-Sammlung mit interessanter Begleit-Programmierung und tollen Arrangements von Klaus Wunderlich - klar, 1:1-Abschrift komplett auf drei Chorus-Seiten und auch in Vers1. komplett, jedoch etwas verkürzt!*

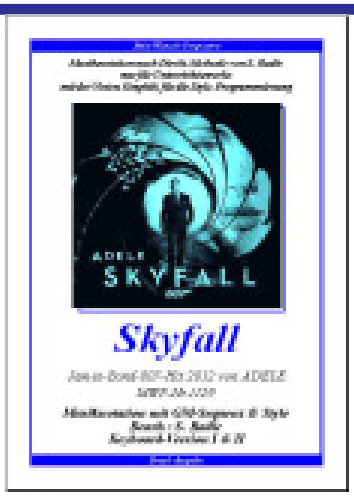
1128



1128. Brahms-Walzer Op.39 Nr.15 *Johannes Brahms (1833-1897) war ein deutscher Komponist, Pianist und Dirigent, dessen Kompositionen man vorwiegend der Romantik zuordnet. Durch die gleichzeitige Einbeziehung von klassischen Formen gehen sie aber weit über diese zurück und hinaus. Er gilt als einer der bedeutendsten europäischen Komponisten in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Klaus Wunderlich hat den "Brahms-Walzer" in einen FOX umgewandelt, im ersten Durchgang nur mit Wechselbass und E-Piano-Solo in G. Dann aber setzt er mit der Modulation nach As-Dur den Bläser-Satz ein und "schmettert" das Haupt-Thema vollgriffig mit einer treibenden "Shuffle-Swing"-Style-Begleitung. Den B-Teil mit Strings. Den Schluss bildet wieder die Rückkehr zum E-Piano des Anfangs.*

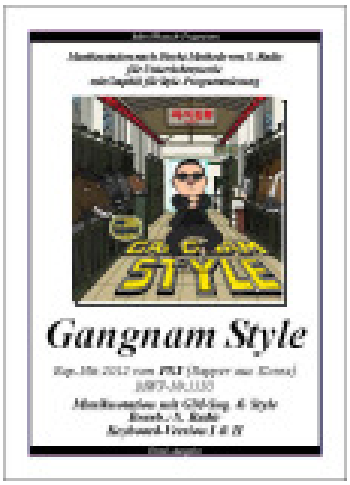
MK-Titel Nr.2

1129



1. Skyfall *(Himmelssturz) ist der 23. Film der James-Bond-Serie. Weltpremiere feierte der Film in London am 23. Oktober 2012. Da der erste Bondfilm "James Bond jagt Dr. No" im Oktober 1962 erschien, feiert die Bond-Filmreihe mit Skyfall ihr 50-jähriges Jubiläum. Die britische Sängerin* ***Adele*** *ist die Komponistin und Interpretin des Titelsongs, der zum ersten Mal seit 2002 wieder den Titel des zugehörigen Films trägt. Das Lied konnte den ersten Platz der deutschen und Schweizerischen Single-Charts erreichen. Skyfall erhielt bei Kritikern, die den Film bereits im Vorfeld gesehen hatten, vorwiegend positive Bewertungen. Wie alle James Bond-Themen bis dato, ist auch "Skyfall" mit einer raffiniert "umgearbeiteten" Bond-Thema versehen, die uns schon nach den ersten Tönen "irgendwie" auf den James-Bond-Tripp bringt!*

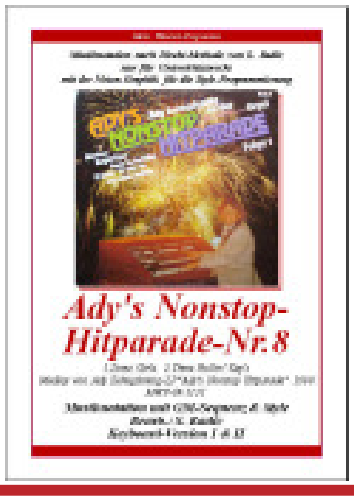
1130



2. Gangnam Style erschien am 15. Juli 2012 und belegte sofort Platz 1 der Gaon Chart. Bei YouTube stand das Musikvideo im August 2012 auf Platz 1 der iTunes Video Charts und auch deutsche Medien berichteten verstärkt über den Erfolg. Laut dem Guinness-Buch der Rekorde ist „Gangnam Style" das aktuell am meisten angeklickte Video auf Youtube! Der Titel-Interpret ***Park Jae-Sang*** *(*1977) ist ein südkoreanischer Rapper, besser bekannt unter seinem Künstlernamen* ***Psy.*** *Er wurde in Südkorea geboren, absolvierte jedoch sein Musik-Studium in den USA mit Abschlüssen an der Boston University und dem Berklee College of Music. Gangnam Style bezeichnet den verschwenderischen und luxuriösen Lebensstil, den man mit dem Seouler Stadtviertel Gangnam verbindet.*

MK-Titel Nr.1

1131



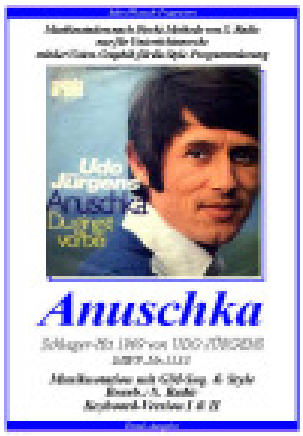
3. ***Medley-Nr.8*** *- Hier hat Ady Zehpfennig die Ende der 70ger Jahre sehr bekannte Gruppe "RACEY" mit ihrem Durchbruchs-Titel "Some Girls" bedacht und anschließend einen eigenen Titel angeschloßen.* ***Three Rollin' Keys*** *(Drei rollende Tasten) ist zunächst ein Blues-Titel mit bekannten Zutaten, wie die "Blue-Notes". Das Besondere hier ist jedoch ein ultraschnelles Repetieren einiger Tasten, wobei ich mir nicht sicher bin, wie Ady Zehpfennig das im Live-Spiel gemacht haben sollte: entweder die Repetition mit der rechten Hand und die begleitende Blues-Phrase mit der linken Hand im OM - oder umgekehrt! Beides erfordert jedoch gute Finger-Fertigkeiten! So habe ich diese "Repetitions-Phrase" auf eine besondere MIDI-Spur gelegt, so dass jeder sie abschalten - und selbst spielen - kann, wenn die Spieltechnik reicht!*

1132

4. Adagio cantabile aus Pathetique. *Ludwig van Beethovens* ***Klaviersonate Nr. 8*** *in c-Moll op. 13 wurde von Beethoven als Grande Sonate Pathétique bezeichnet und unter dem Namen* ***"Pathétique"*** *bekannt. Sie ist dem Fürsten Karl von Lichnowsky gewidmet, den Beethoven als einen der "treuesten Freunde und Beförderer" seiner Kunst sehr schätzte, und entstand in den Jahren 1798/99. Der Sonaten-Aufbau geht in drei Sätzen vor sich: "Allegro di molto e con brio", c-Moll, 4/4 Takt/alla breve, mit insgesamt 310 Takten. Dann folgt "Adagio cantabile", As-Dur, 2/4 Takt, mit insgesamt 73 Takten und schließlici das "Rondo Allegro", alla breve mit insgesamt 210 Takten.* ***"Adagio cantabile"*** *ist eine kantable Träumerei mit einer der bekanntesten Melodien Beethovens. Eine Klaus-Wunderlich-Version mit Saxophon im Bossa-Rhythmus!*

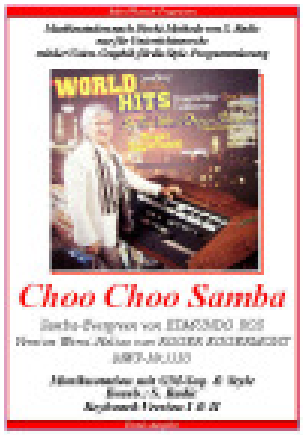
MK-Titel Nr.2

1133



1. Anuschka. *Seit 1966, mit seinem Eurovison-Song-Sieg "Merci, Cherie", und seit seinem Palatten-Vertrag 1967 mit Ariola, liefert UDO JÜRGENS ein Hit nach dem anderen ab! Auch "Anuschka" ist in dieser Reihe, wahrscheinlich als Folge seiner großen Tourneen durch den Ostblock, inklusive Russland. Ein sehr gefälliges Stück mit lustigem, ironischen Text und vielen russischen Musik-Zutaten einschließlich dem Balalaika-Einsatz. Die Melodie hat einen A-Teil im Moll und einen B-Teil (Refrain) in Dur – sehr gut „russisch" gelungen! Dann ein „quasi rubato" Part, sehr langsam, mit Chor-Unterstützung und schönen Harmonie-Übergängen. Das Ending fängt mit halbem Tempo an und steigert sich bis zum Schluss.*

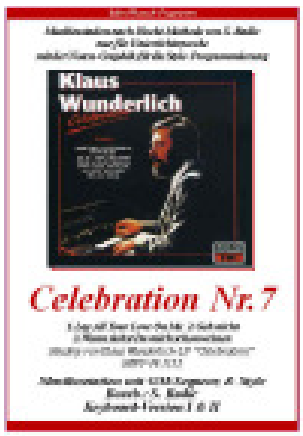
1134



2. Choo Choo Samba. *Roger Eggermont ist ein belgischer "Knopf-Orgel"-Virtuose par excellence. Er machte diese LP-Aufnahmen mit der WERSI-ORGEL HELIOS CROMATIC. Die Komposition "The Choo Choo Samba" des Komponisten Godigno gehört zu vielen Hit-Titeln der weltbekannten Latin-Band von EDMUNDO ROS (1910-2011). Eine Zeit lang wurde er als „König der lateinamerikanischen Musik" bezeichnet, da er seine Musik außerhalb seiner Heimat populär machte. Roger Eggermont-Version ist sehr interessant: er spielt den A-Part teilweise zweistimmig - **in Sechsten!** Doch wie macht er das? Ist das etwa eine Spezialität der "Knopf"-Tastatur? Den Grafik-Vergleich in den 'Hintergründen' anschauen!*

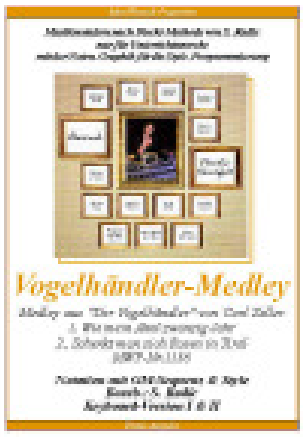
MK-Titel Nr.1

1135



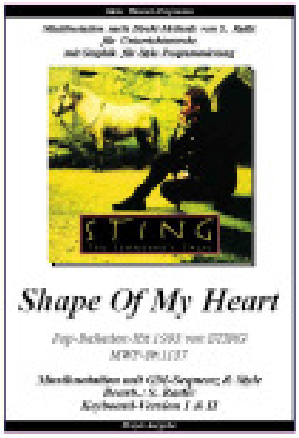
3. Celebration Nr.7. *Das Medley Nr.7 dieser wunderschönen LP beinhaltet drei Titel; der erste **Lay All Your Love On Me** ist ein ABBA-Hit, der zweite **Geh nicht** ist von HANNE HALLER und der dritte **Wann siehst du mich weinen** ist von KATJA EBSTEIN - eine sehr schöne Disco-Beat-Sammlung mit interessanter Begleit-Programmierung und Aufbereitung durch Klaus Wunderlich - mit einer sehr respektablen Länge von insgesamt 5:05 Minuten! Das umfangreiche Klaus-Wunderlich-Medley stellt in der MWP-Version 2 die Original-Abschrift dar, mit allen Modulationen und vielen Arrangement-Stichnoten. In der Version 1 wird zwar eine verkürzte Darstellung geboten aber trotzdem mit allen drei Titel-Themen.*

1136



4. Vogelhändler-Medley. *Der Vogelhändler ist eine Operette in drei Akten von Carl Zeller und insgesamt 17 Melodien, hier im Medley mit zwei Arien vertreten (1." Als mein Ahnl 20 Jahr", 2. "Man schenkt sich Rosen in Tirol"). Der Vogelhändler wurde am 10. Januar 1891 im Theater an der Wien uraufgeführt und mehrmals verfilmt. Carl Zeller (1842-1898) war ein österreichischer Jurist, Ministerialrat, Leiter des Kunstreferates im Unterrichtsministerium und Komponist. Er komponierte sein Leben lang nur nebenberuflich, aus Liebhaberei. Dennoch steht sein musikalisches Werk in einer Reihe neben den drei Großmeistern der klassischen Wiener Operette, Karl Millöcker, Franz von Suppé und Johann Strauß. Sehr adäquat Orgel-mäßig umgesetzt.*

1137



1. Shape Of My Heart. *Sting (Gordon Matthew Thomas Sumner) ist ein britischer Rock-Musiker, Sänger, Bassist sowie Schauspieler. Der Künstlername STING entstand aufgrund eines von ihm gerne getragenen Pullovers mit Wespen-Muster – Sting im engl.= Wespen-Stachel! Der Titel wird mit einer sehr schönen Gitarren-Einleitung gespielt. Vor seiner Karriere als Profimusiker arbeitete Sumner als Englischlehrer. Den Durchbruch schaffte Sting als Sänger und Bassist der Gruppe „Police", welche sich in den 80ern sehr lange in den Hitparaden behaupten konnte. Das Album „Ten Sumners Tales", wo das Lied herstammt, ist nach 10 Jahren bereits ein Klassiker und kann sich musikalisch nicht einordnen (Pop, Jazz, Rock, Swing???) - es ist einfach gute Musik!*

1138

2. Nichts haut einen Seemann um. *Eine Milieustudie Hamburger Hafenkneipen, einfach nur schön und sentimental. Wie ein Urknall mischten Udo-Lindenberg und sein Panikorchester 1974 die deutsche Musikszene auf! Damit trifft er den Nerv der Generation U30 seiner Zeit und schafft gleichzeitig ein zeitloses Album: "Alles klar auf Andrea Doria". Die Titel-Einleitung gibt zunächst einen Kneipen-Eindruck musikalisch im Schifferklavier-Klang und Walzer-Takt wieder. Dann kommt der schwermütige Slow-Beat zum Einsatz und Udo erzählt sehr gekonnt – zwischen vielen ungewöhnlichen Harmonie-Übergängen - die Geschichte vom alten Kapitän…*

MK-Titel Nr.1

1139

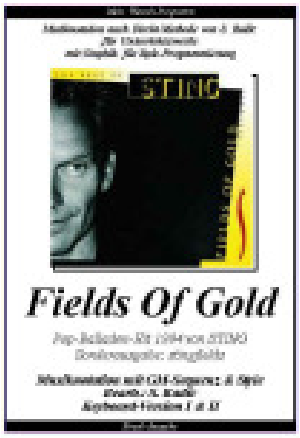
3. Maestro Nr.01. *Die Doppel-CD "MAESTRO" von Klaus Wunderlich beinhaltet 30 Medleys aus den berühmten HAMMOND POPS- und HITS AGAIN-Serien aus den Jahren 1967 bis 1974 als erneuter Digital-Remix. Ein triftiger Grund für ein neues "Riesen-Projekt": Sonderband Maestro, der nach Wunsch-Titel-Vorschlägen aller MWP-Interessenten poe-á-poe erstellt wird! Alle 30 KW-Medleys können als Wunsch-Programm-Vorlage dienen und erscheinen dann als MWP-Listen-Titel! Heute wird der Maestro-01 mit drei bekannten Titeln vorgestellt: 1.A Spoonful Of Sugar 2.Memories Of Heidelberg und 3.Java! In der Version 2 immer 1:1 CD-abgeschrieben und in der Vers.1 nur als Themen-Vorstellungen. Viel Spaß!*

MK-Titel Nr.2

1140

4. Barcarole, *von Jaques Offenbach ist in der JAMES-LAST-Version ein „Special"! Er schuf dazu eine meisterliche Style-Begleitung und einen gelungenen Titel-Aufbau mit tiefem Chor, teilweise in Oktaven und bis zu dreistimmig! Die Begleitung aus immer wieder kehrenden Flöten-Akkord-Kaskaden und dem Arpeggio-Piano gehört zu seiner besten Arrangement-Zeit um 1966! Das C-Dur-Arrangement erschien mir persönlich - im Bezug auf das GM-Modul - etwas „zu hoch"! So wurde dann folgende Solution getroffen: Vers. 1 wird diese C-Dur-Fassung - bis auf das herausgelassene Piano-Solo. Vers. 2 wurde nach Bb-Dur moduliert: besserer Klang im GM-Modul Roland „Sound-Canvas SC55".*

1141



1141. Fields Of Gold. *Vor seiner Karriere als Profimusiker arbeitete STING (alias Gordon Sumner) als Bauarbeiter und Englischlehrer. In seiner Freizeit spielte er in örtlichen Jazz-Gruppen. Seinen Spitznamen „Sting“ erhielt er so: Einmal trat er in einem gelb-schwarz gestreiften Pullover auf, in dem er nach Ansicht seines Bandkollegen wie eine Wespe aussah. Laut Stings eigener Aussage zeigte dieser auf den Pullover und rief: „Gordon’s got a sting!“ So wurde Gordon Sumner zu Sting (deutsch: (Wespen)-Stachel).1977 bildeten Sting, Stewart Copeland und Andy Summers in London die Rock-Pop-Band „The Police“. Die Gruppe schaffte es ab 1978 mit mehreren Alben an die Spitzen der Hitparade und gewann in den frühen 1980er-Jahren sechs Grammys.*

1142

1142. Colours. *Die neue CD "Colours" von Claudia Hirschfeld wurde am 2. April 2011 fertig. Die große Premiere feierte die CD im Restaurant Kota-Radja in Hagen. Claudia stellte dabei alle Titel der CD, die sie erstmals mit ihrer Roland AT-900C eingespielt hat, live vor und bewies damit eindrucksvoll, dass alle Titel auf der CD ohne Tricks und doppelten Boden entstanden sind.Die Eigenkomposition "Colors" ist ein Orgel-Jazz-Rock-Titel mit einem markanten Bass, einem Akkordeon-Interlude, sehr modernem Rhythmus und schönen Harmonien. Beide Versionen sind musikalisch vollkommen identisch: Die Vers.2 ist die Original-Abschrift in C-Moll, die Vers.1 ist dito in A-Moll - und sollte als eine "weitere Übung" benutzt werden!*

MK1-Titel Nr.1

1143

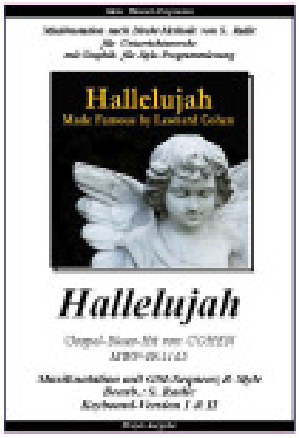
1143. Celebration Nr.14. *Die LP „Celebration“ von KLAUS WUNDERLICH erwies sich im Nachhinein als eine wahre „Medley-Grube“ für die MWP-Zukunft, denn dort sind 15 ausgezeichnete KW-Medleys zu hören! Das Medley Nr.14 dieser wunderschönen LP beinhaltet zwei Titel, wobei der erste* ***"La Provence"*** *heißt und ein in Deutschland sehr bekannter Hit von NANA MOUSKOURI aus dem Jahre 1980 ist. Der zweite Medley-Titel ist* ***"The Waltz Of Happiness"****, eine Eigenkomposition von Klaus Wunderlich im leichten, langsamen Jazz-Walzer mit schönen Harmonien-Übergängen mit vom Grundbass abweichenden und kontrapunktisch angelegten Bassbegleitung. Die Vers. 2 ist die Original-Abschrift, die Vers. 1 ist nur die Hauptthemen-Vorstellung.*

MK2-Titel Nr.2

1144

1144. O mio babbino caro *(dt. “O mein geliebter Vater”) ist der Name einer Arie aus Giacomo Puccinis einaktiger Oper Gianni Schicchi. Die Uraufführung der Oper fand 1918 zusammen mit Il tabarro und Suor Angelica als Il trittico (Das Triptychon) in der Metropolitan Opera in New York City statt. Das italienische Libretto stammt von Giovacchino Forzano. “O mio babbino caro” ist das bekannteste Stück der Oper, weshalb Gianni Schicchi auch häufiger außerhalb des Triptychons aufgeführt wird. Die MIDI-Bearbeitung ist in einen Spezial-”Slowrock” eingebetet - obwohl weder die C. HIRSCHFELD, als auch die Netrebko-Version jeglichen „festen Rhythmus“ vermeiden und sich an das rhythmuslose Puccini-Original halten! Jedoch, um einem MIDI-Playback zu folgen bedarf es einer rhythmischen Führung.*

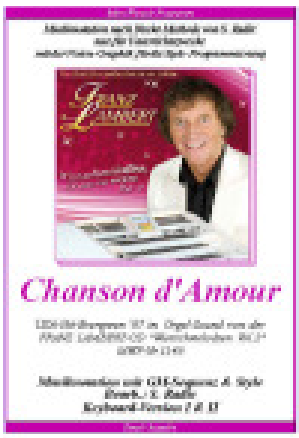
1145



1145. Hallelujah. *Zu diesem Titel schrieb L. COHEN folgendes:"Ich wollte etwas in der Tradition der Gospel-Chöre schreiben - aber von einem anderen Punkt betrachtet.... mit dem Bewußtsein, dass es keine perfekte Welt gibt, und dass wir in einer unvollkommenen Welt leben, mit gebrochenen Herzen und da es dafür keine Erklärung gibt - sondern nur das Gegenteil: Du muss Dich erheben und gegen diesen Umstand mit Hallelujah antreten, in diesem Affentheater." Diese Gospel-Ballade wurde als Tenor-Sax-Solo mit dreistimmigem Chor- und Orgel-Satz darunter, konzipiert: alles mit der rechten Hand im OM gespielt! Die Zusammenchaltung von Mono-Ten.-Sax und polyphonem Orgel-/Chor-Satz ist in jeder modernen Orgel mit drei Sounds im OM möglich. Einzelheiten im Abo-Dialog erfragen.*

MK1-Titel Nr.1

1146



1146. Chanson d'Amour *ist ein USA-Hit-Evergreen von Wayne Shanklin (1916-1970) einem amerikanischen Sänger, Künstler, Komponisten und Musik-Produzenten. Er schrieb mehrere Hit- Songs inkl. "Jezebel" (1951) und "Primrose Lane" (1959). Shanklin's bekannteste Komposition ist jedoch der Song "Chanson D'Amour" (Song of Love). Es wurde zum ersten Mal aufgenommen 1958 in zwei Versionen, einmal mit Dotty Todd und mit The Fontane Sisters, beide waren erfolgreich. Die bekannteste und erfolgreichste bis heute ist jedoch die Version des Vocal Jazz Quartets "The Manhattan Transfer" aus dem Jahre 1976.* ***Franz Lambert-Version*** *bewegt sich dazwischen als Orgel- (mal mit Singlenoten, mal vollgriffig) und Sax-Solo, wobei hier eine bemerkenswerte Sax-Improvisation gespielt wird. In der MWP-Version 2 komplett in Bb-Dur abgeschrieben, in Vers.1 ohne Sax-Solo in C-Dur.*

1147

1147. Songbird. *In den USA ist er mit mehr als 10 Millionen verkaufter Alben ein Superstar und gilt in weiten Kreisen als der Nummer-1-Instrumentalist der 90er Jahre: der lockenköpfige, smarte Kenny G. Sein weicher, samtiger Saxophon-Sound brachte ihm 1989 bereits die Auszeichnung "bester zeitgenössischer Jazzer" ein. Mit hinreißenden Instrumentals wie "Songbird" oder Alben wie Duotones konnte sich Kenny G auch bei uns in Deutschland etablieren. Inzwischen gehört der sympathische Künstler, der nicht umsonst den Beinamen "Mr. Sax-Appeal" trägt, weltweit zu den bekanntesten Pop-Jazz-Musikern.* ***Kenneth Gorelick*** *(*1956), besser bekannt unter seinem Künstlernamen* ***Kenny G****, ist ein US-amerikanischer Super-Sopransaxophonist.*

MK2-Titel Nr.2

1148

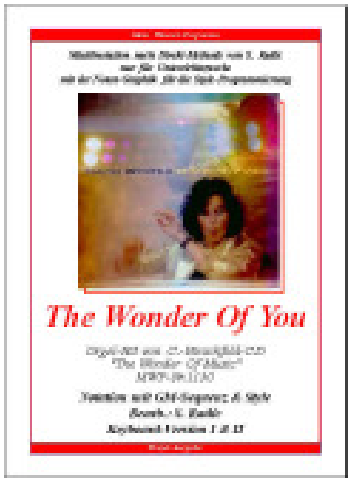
1148. Liebestraum-Jive. *"Liebesträume" ist der Name einer Reihe von drei Soloklavierstücken komponiert von Franz Liszt. Die Stücke erschienen im Jahre 1850. Als bekanntestes Stück gilt der Liebestraum Nr. 3. Die drei Liebesträume sind in Form von Nocturnen konzipiert. In der Romantik wurden sie als Charakterstücke bezeichnet.Die Big-Band-Version von MAX GREGER hat durch den Jive-Vorsatz gar nichts mehr mit der "notturno"-Idee des Liszt zu tun: Sie ist von Anfang an sehr agressiv aufgebaut und benutzt - statt sanften Akkord-Zerlegungen des Originals, zwischen den einzelnen Melodie-Abschnitten - einen sehr harten Einsatz der Big-Band-Riffs in bekannter Jive- bzw. mit fast Rock'n'Roll-ähnlichen Phrasen!*

MK2-Titel Nr.2

1149

1149. Anema e core *ist ein neapoletanisches Volkslied. Die Musik wurde von Salvatore d'Esposito geschrieben. Der original italienische Text stammt von Domenico Titomanlio. Die ursprüngliche neapolitanischeVersion wurde erstmals im Jahr 1950 aufgeführt, gesungen von dem Tenor Tito Schipa. Drei weitere Versionen mit englischen Texten haben dieses Lied zum Hit-Evergreen werden lassen. Die bekannteste Aufnahme lieferte Dinah Shore. Das Lied wurde auch von Dean Martin und von Perry Como gesungen. Klaus Wunderlich-Version ist im Hammond-Sound teilweise vollgriffig und teilweise mit besonderen Solo-Drawbar-Einstelungen gemacht. In meiner GM-Bearbeitung wurden die Solo-Passagen mit Trombone und Flute gemacht. Die Vers. 2 als 1:1-Abschrift mit allen Modulationen, die Vers.1 gekürzt in C-Dur.*

1150



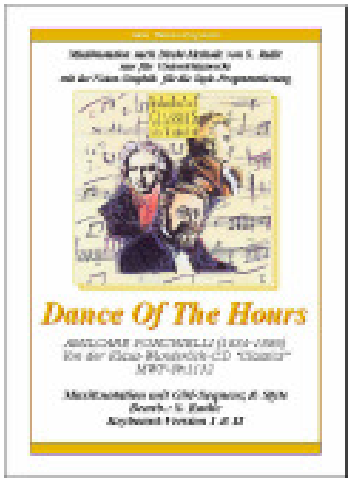
1150. The Wonder Of You*. Schon öfters hat uns die Organistin Claudia Hirschfeld recht überzeugend ihre musikalischen Eindrücke über die "zwischenmenschlichen Beziehungen" vermittelt. Ihre CD "The Wonder Of Music" setzt diese Tradition fort und mit dem Titel "The Wonder Of You" eine weitere musikalische Nuance der ewigen Frage, was so zwei Menschen mit einander verbindet - und das ist ihr auch diesmal sehr gut gelungen. Die Version 2. ist - bis auf die Einleitung - dem Original in G-Dur nachempfunden, die Version 1 ist dagegen in C-Dur, hat nur eine sehr kurze Bells-Einleitung und ist ohne die zweite Thema-A-Wiederholung mit der zweistimmigen Gitarre gespielt.*

MK1-Titel Nr.1

1151

1151. Sur le pont d'Avignon *ist ein französisches Volkslied aus dem 15. Jahrhundert über die Brücke St. Bénézet in Avignon. Die heute bekannte Version entstand Mitte des 19. Jahrhunderts für eine Oper von Adam Adolphe mit dem Titel "Sur le Pont d'Avignon". Seitdem trägt auch das Lied diesen Titel. Die LP "Welterfolge für Millionen" ist eine FRANZ-LAMBERT-Einspielung mit der WERSI-Galaxis aus dem Jahre 1977 mit 12 wunderschönen Arrangements von BERRY LIPMAN und WERNER DIES und wurde unter der Schirmherrschaft von dem damaligen Bundespräsidenten Walter Scheel zu Gunsten der Deutsche Sporthilfe produziert. Die 12 ausgesuchten Länder von Irland bis Russland werden durch ein jeweiliges Lied des Landes vertreten.*

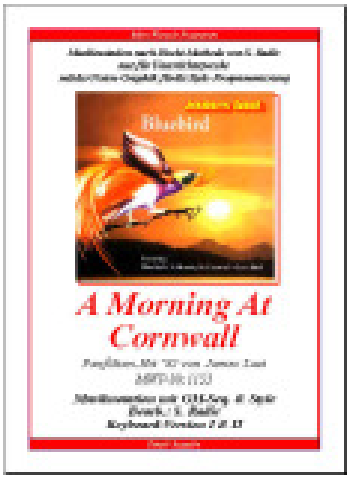
1152



1152. Dance Of The Hours *(Tanz der Stunden) entstammt der Oper La Gioconda von Amilcare Ponchielli (1834-1886). Er ist mit einer einzigen Oper zu einer nationalen Größe in Italien geworden - sie ist die italienische Bezeichnung für Leonardo da Vincis Gemälde, das in Deutschland als „Mona Lisa" bekannt ist! In der Anzahl der verwendeten Sounds hat diesmal der gute KW so ordentlich zugeschlagen und von der zarten Querflöte, Strings und Drawbar-Orgel bis zum Interlude-Einsatz von Bariton-Sax und Synthi-Brass-Sound, sehr tief in die Sound-Kiste gegriffen. Die komplette KW-Einspielung 1:1 abgeschrieben (Vers.2 in F) und mit allen notwendigen Stichnoten versehen, welche eventuell noch mitgespieltwerden könnten. Die Vers.1 wurde nach C-Dur transponiert, nur zweistimmig aufbereitet und auf die zwei Hauptthemen beschränkt.*

MK1-Titel Nr.1

1153



1153. A Morning At Cornwall. *James Last beherrscht die Orchester-Szene seit Jahrzehnten mit einem ganz bestimmten Sound: mit Panflöte! Nach seiner Parade-Panflöten-Nummer "Der einsame Hirte" (MWP-Nr.609) bringt er immer wieder einige neue Panflötentitel in den Hit-Umlauf. Der zweite Titel war "Paradiesvogel" (MWP-Nr.1006) und hier ist sein drittes Panflöten-Werk: "A Morning At Cornwall" (MWP-N.1153), das es sowohl in der ZAMFIR-Version als auch in der Ausführung von HOREA CHRISHAN gibt! "Die Panflöte", erzählt Horea Crishan, "ist fähig, nahezu alle Musikstile in erstaunlicher Treue und Einfachheit zu verbinden. Sie eröffnet eine ganze Welt von Gefühlen und alle Dimensionen der Musik."*

1154

1154. Maestro Nr.02. *Die Doppel-CD "MAESTRO" von KLAUS WUNDERLICH ist ein Wiederhören mit Welthits aus den 60er und 70er Jahren. 30 Medleys aus den berühmten HAMMOND POPS- und HITS AGAIN-Serien aus den Jahren 1967 bis 1974 als erneuter Digital-Remix. Hier Medley-Nr.2 mit vier sehr bekannten Welt-Evergreens, der erste Hit: 1. Mrs.Applebee von David Garrick dann zwei von den Beatles: 2.Michelle und 3.Panny lane - und 4.To Whom It Concerns vom Chris Adrews. Sehr interessant ist diese Klaus-Wunderlich-Version im Bereich der Begleitung, wo sich Beat, Swing und Shuffle dauernd abwechseln!*

1155

1155. Nordic Dancer. *Die Gruppe* ***Die Fresas*** *wurden Anfang der 70er Jahre gegründet. Seitdem spielt die Band ohne Unterbrechung auf Familienfeiern, Betriebs-, Schützen-, Zelt- und Stadtfesten. Die Vielseitigkeit der 4 Musiker begeistert somit weit über 30 Jahre das Publikum. Der Komponist des Titels ist Folly Kramer, der Gitarrist und Gründungsmitglied der Gruppe, bekannt aus Radio und TV vor allem durch seine Instrumentalwerke.(z.B. CD-Album „Nordic Dancer") Dass er aber auch als Sänger und Gitarrist brilliert, hat er immer wieder in Show- und Gala-Bands und bei Studioaufnahmen für bekannte Künstler gezeigt. Bei vielen Aufnahmen z.B. vom Studio-Nord-Bremen (Ronny – Wolfgang Roloff) ist Folly Kramer als Chorstimme zu hören.*

MK2-Titel Nr.2

1156

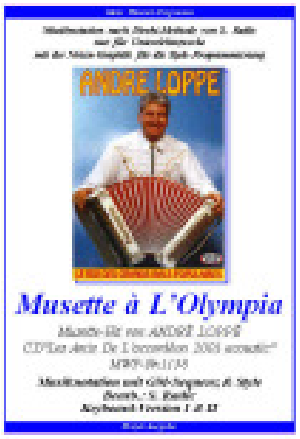
1156. Carmen-Tango. *Wer Anfang der 60er im Fernsehen die Welt- oder Europameisterschafts-Tanzturniere verfolgte, der sah und hörte Max Greger und sein großes Tanzturnier-Orchester. Für ein Orchester keine leichte Aufgabe, musste doch alles live im exakten Turniertempo gespielt werden. Wer aber hier das Max-Greger-Orchester als "Jazz-Big-Band" erwartet, wird sehr überrascht: Dieses Max Greger-Orchester spielt diese Tango-Version nur mit den Strings und mit dem Akkordeon! Somit ist sie auch für eine MIDI-Bearbeitung ideal geeignet, denn im GM-Sound-Pott befinden sich zwei geeignete Akkordeons (GM-Nr.22 als "franz.Akk." und GM-Nr.24 als "Bandoneon-Tango-Akk."). Die Strings werden im Solo- und im Cello-Bereich immer mit dem GM-Sound-Nr.49 gespielt!*

1157

1157. The Moment. *In den USA ist er mit mehr als 10 Millionen verkaufter Alben ein Superstar und gilt in weiten Kreisen als der Nummer-1-Instrumentalist der 90er Jahre: der lockenköpfige, smarte Kenny G. Sein weicher, samtiger Saxophon-Sound brachte ihm 1989 bereits die Auszeichnung "bester zeitgenössischer Jazzer" ein. Mit hinreißenden Instrumentals wie "Songbird" oder Alben wie Duotones konnte sich Kenny G auch bei uns in Deutschland etablieren. 1994 gewann Kenny G den Grammy Award for Best Instrumental Composition für "Forever in Love". Besonders großen Erfolg verbuchte Kenny G mit seinen Hits "Songbird" und "Waiting for You". Der Titel "Te Moment" reiht sich hier nahtlos an.*

MK2-Titel Nr.2

1158



1158. Musette à L'Olympia. *André Loppé ist ein weltbekannter belgischer Musette-Knopf-Akkordeonist und auch ein begnadeter Hammond-Organist. Das ist insoweit sehr verwunderlich, dass man zwei Spiel-Systeme (Tasten und Knöpfe) so beherrschen kann! Die MIDI-Bearbeitung gestaltete sich relativ einfach, denn die Musette-Struktur ist leicht zu durchschauen, jedoch die spielerischen Anforderungen werden von Takt zu Takt größer. Nach einer Thema-A-andeutenden kurzen Einleitung, begleitet mit arpeggierten Gitarren Akkorden, setzt der Walzer mit dem Thema A ein. Ein zweites Begleitakkordeon wurde in meiner GM-Seq. durch die Strings ersetzt! Die Version 2 ist die volle Original-Abschrift der Vorlage in D-Dur. Die Versi. 1 ist in C-Dur, nur die Themen A/B.*

MK1-Titel Nr.1

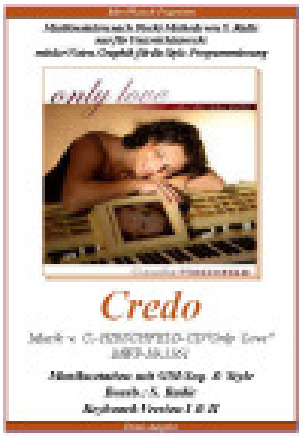
1159

1159. Celebration Nr.06. *Die LP „Celebration" von KLAUS WUNDERLICH erwies sich im Nachhinein als eine wahre „Medley-Grube" für die MWP-Zukunft, denn dort sind 15 ausgezeichnete KW-Medleys zu hören! Diese komplette LP stelle ich allen Interessenten als potenzielle Sonderausgabe-Wunsch-Liste zur Verfügung (www.musikradic.de/celebration.htm).* ***1. Dance Little Bird*** *(in der Original "De Vogeltjesdans"),ist ein Instrumentalhit der Electronica's von 1981.****2. This Ole House*** *("Dieses alte Haus") ist ein beliebtes Lied geschrieben von Stuart Hamblen und veröffentlicht im Jahre 1954.* ***3. Making Your Mind Up*** *ist ein Song der britischen Pop- Gruppe Bucks Fizz . Er war der Gewinner des Eurovision Song Contest 1981 und eine UK-Nr.1-Single!*

1160

1160. Nabucco *ist der Titel einer Oper von Giuseppe Verdi, 1841 komponiert und am 9. März 1842 im "Teatro alla Scala" in Mailand uraufgeführt. Im Gegensatz zum Original in 4/4-Takt mit Achtel-Triolen, hat JAMES LAST für seine bemerkenswerte Version den 6/8-Slowrock gewählt, wofür ich ihm sehr dankbar bin, denn dieser läßt sich besser als MIDI-Bearbeitung darstellen. JL konstruierte wieder einmal einen sehr schönen Begleitungs-Style und baute im Refrain auf die Hauptzählzeiten 1 und 4 einen "Gefangenen-Ketten"-Sound ein, der in jedem Midi-Drum-Kit vorhanden ist. Die Version 2 ist das JL-Original in F mit C-Modulation, die Version 1 ist in C-Dur mit G-Modulation und besteht nur aus den zwei Haupt-Parts und dem typischen Ending mit kontrapunktischem Bass.*

1161



1161. Credo. *Dieser Titel ist Eigenkomposition von Claudia Hirschfeld und befindet sich an letzter Stelle, wohl bedacht als würdiger Abschluß, dieser schönen CD mit dem Titel "Only Love". Ob es nun ein Bekenntnis an die Liebe ist oder eher dem sakralen Glaubens-Bereich zuzuordnen ist, ist mir nicht näher bekannt, jedoch musikalisch gesehen ist ein sehr gelungenes, "musikalisches Bekenntnis"! Der Klavier-Sound steht hier im Vordergrund, mit teilweise sehr filigranen Verzierungen gespielt und immer mit sehr schönen Begleitformen versehen. Mein MIDI-Arrangement besteht aus insgesamt 6 Spuren (1 Solo-Spur und 5 Begleitspuren): einer Sakral-Orgel-Spur, einer Strings-Spur im Sinne eines Cellos, einer Strings-Chord-Spur (anstelle der Gitarre), Bass-Spur und Drums.*

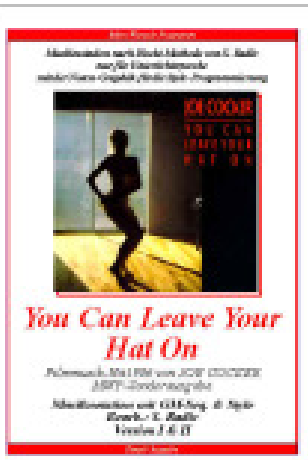
MK2-Titel Nr.1

1162

1162. Maestro-3. *Die Doppel-CD "MAESTRO" ist ein Wiederhören mit KLAUS WUNDERLICH und mit Welthits aus den 60er und 70er Jahren. 30 Medleys aus den berühmten HAMMOND POPS- und HITS AGAIN-Serien als erneuter Digital-Remix. Zwei Titel sind in diesem Medley zu hören:* ***1. "The Last Waltz"*** *ist ein Lied geschrieben von Barry Mason und Les Reed. Es war einer der größten Hits von Engelbert Humperdinck, blieb fünf Wochen auf Platz 1 der britischen Charts von September 1967 bis Oktober 1967 und wurde seitdem weltweit mehr als 1,17 Millionen verkauft.* ***2."Zwei Augen wie deine"*** *ist ein schöner Schlager aus dem Jahre 1965 von Gerhard Wendland.Inzwischen sind mehr als 45 Jahre vergangen und der Titel wird immer noch gerne gehört - und nachgespielt!*

MK1-Titel Nr.2

1163

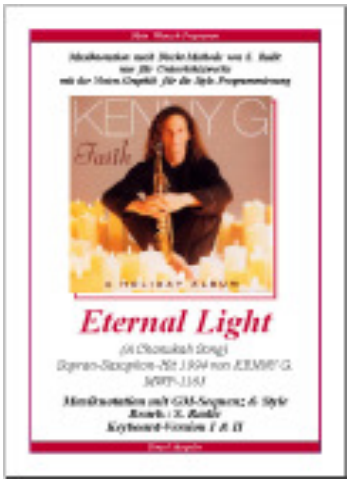


1163. You Can Leave Your Hat On *ist ein von Randy Newman geschriebener Song. Er erschien auf seinem Album „Sail Away" von 1972. Der Song wurde jedoch berühmt, erst als er 1986 im Adrian Lyne Film „9½ Wochen" von Joe Cocker während der berühmten Striptease-Szene gesungen wurde. Nach einer Darstellung von Allmusic Mark Deming, wurde das Lied als "ein potenter Midtempo-Rocksong" und "eine witzige und vorsätzlich perverse, bisschen erotisch Absurdität" tituliert. Joe Cocker nahm den Song für sein Album „Cocker" 1986 auf. Das Lied wurde als Single veröffentlicht und erreichte Platz 35 in den Liste Billboard Hot Mainstream Rock Tracks. Ein Musikvideo wurde dazu gedreht, mit Aufnahmen der Striptease-Szene aus dem Film „9 ½ Wochen" und Szenen mit Cocker und seiner Band.Ein "Kult"-Titel!*

1164

1164. Träumerei *lautet der Titel eines Klavierstückes von Robert Schumann, das als Nr.7 den Mittelpunkt des dreizehnteiligen Klavierzyklus "Kinderszenen" bildet. Das „kleine Ding" entstand am 24. Februar 1838 und gilt heute als Inbegriff des romantischen Klavierstücks. Bereits vorher waren gegen Ende 1837 Skizzen und Entwürfe, bzw. weitere kleine Stücke entstanden, die zu den von Schumann in einem Brief vom 17. März 1838 an Clara Wieck, seine spätere Ehefrau, angekündigt wurden. Der Bandleader MAX GREGER nützt hier das bekannte Thema zu einem Standard.-RUMBA-Tanz. Die etwas seltsame Takt-Metrik des Originals, "bügelte" Max Greger einfach aus und machte daraus eine sehr nett anzuhörende Latin-Nummer mit ordentlichem 4/4-Takt!*

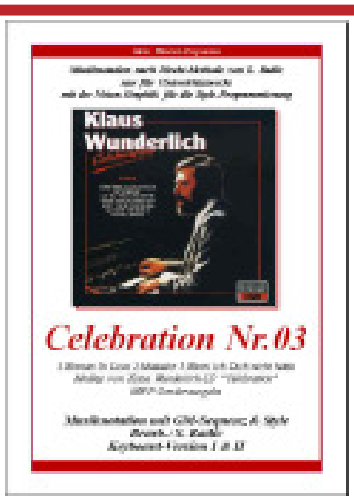
1165



1165. Eternal Light *(A Chanukah Song). Kenneth Gorelick (*1956), besser bekannt unter seinem Künstlernamen* ***Kenny G****, ist ein US-amerikanischer Sopransaxophonist und mit mehr als 10 Millionen verkaufter Alben ein Superstar. Mit hinreißenden Instrumentals wie "Songbird" oder Alben wie "Duotones" konnte sich Kenny G auch bei uns in Deutschland etablieren. Inzwischen gehört der sympathische Künstler weltweit zu den bekanntesten Pop-Jazz-Musikern. Der Song ist im Kenny-G.-Original vollkommen RUBATO gespielt, also frei von jedem festen Rhythmus. Man kann jedoch anhand der Achtel-Piano-Begleitung in etwa erahnen, wie der Rhythmus verläuft. Das führte dazu, dass ich mir einen "Very-Slow-Beat" mit Tempo 60 ausgedacht hatte. Viele "Chanukah"-Songs werden zum "Licht-Fest" in Israel gespielt.*

MK2-Titel Nr.1

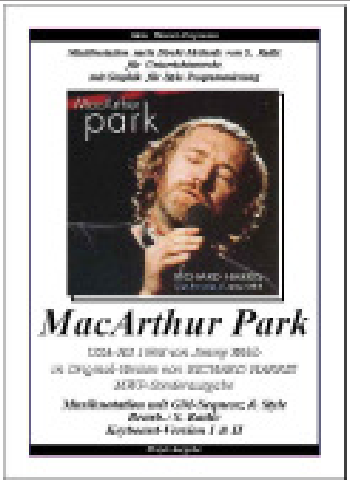
1166



1166. Celebration Nr.3. *Die LP „Celebration" von KW erwies sich als eine wahre „Medley-Fundgrube" - mit 15 ausgezeichneten KW-Medleys! Drei folgende Titel sind hier zu spielen:* ***1. Woman in Love*** *ist eine Popballade von Barbra Streisand von 1980, die von den Bee Gees geschrieben und produziert wurde. Sie erschien auf dem Album Guilty.* ***2. MATADOR*** *vom amerikanische Sänger GARLAND JEFFREYS 1980 - in den deutschen Top-10 schaffte es bis auf Platz 2. Auch in anderen europäischen Ländern hatte er mit "MATADOR"-Erfolg, während in seiner Heimat für den gebürtigen New Yorker der Erfolg weitgehendst ausblieb.* ***3. Wenn ich dich nicht hätte.*** *Netter Schunkel-schlager, der Karel Gotts Hitcomeback in den deutschen Charts seinerzeit fortführte. Der Country-Touch war in jenen Jahren ungemein angesagt!*

MK1-Titel Nr.2

1167



1167. MacArthur Park *ist ein Song von Jimmy Webb. Der Filmschauspieler RICHARD HARRIS war der erste, der den Song im Jahre 1968 aufnahm - für sein Debüt als Sänger! Anschließend wurde das Lied von zahlreichen Künstlern übernommen, unter den bekanntesten Aufnahmen zählen die von Donna Summer 's als Disco-Version aus dem Jahre 1978 und Waylon Jennings's Version von 1969, sowie Maynard Ferguson, Stan Kenton und Woody Herman mit ihren Big-Band-Jazz-Arrangements. Die Inspiration für „MacArthur Park", war die Beziehung und Trennung zwischen Jimmy Webb und Susan Ronstadt, das war der Ort, wo sich die beiden gelegentlich trafen und ihre schönsten Zeiten zusammen verbrachten. Es gibt zwei identische Voll-Versionen: einmal Original in F/Bb (V.2) und einmal in C/F (V.1). Ob diese leichter ist....?*

1168

1168. Der Mondchor. *Einige Klassik-Bearbeitungen von Klaus Wunderlich sind mittlerweile berühmt. Dazu zählt zweifelsohne auch die vorliegende, teilweise sehr raffiniert und musikalisch-witzig aufbereitete Version des Opern-Werkes von Otto Nikolai aus dem Jahre 1849, nach Shakespeares-Vorlage. Dieses graziöse Opern-Bühnen-Lustspiel um den adligen Weiberhelden Sir John Falstaff und seine turbulenten Affären hat Klaus Wunderlich schon zu vielen Bearbeitungen der einzelnen Arien-Parts veranlasst. Hier das langsam getragene Thema „Der Mondchor" im Slowrock-Tempo 60. In dieser seiner Bearbeitung sind außerdem noch drei markante KW-„Studio-Tricks" zu hören, welche ich in den "Titel-Hintergründen" näher betrachtet habe!*

Musik-Fernunterricht im „Monats-Kursus“

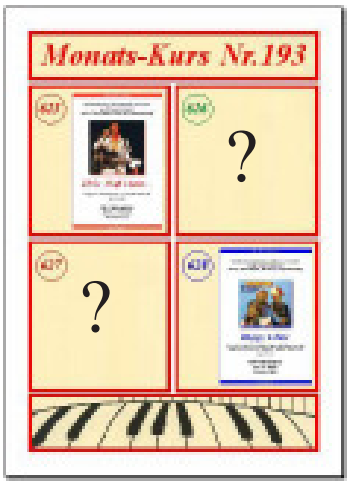
Die Idee *des „Monats-Kurses“ wurde 1985 geboren: Die vom Direkt-Unterricht ausscheidenden Musik-Schüler wollten zu Hause weiter spielen und wurden fortan „Musik-Fern-Schüler“ genannt! Sie bekamen monatlich ihre vier Noten-Lektionen mit einer Demo-Kassette zugeschickt! Der MONATS-KURS hat sich repertoiremäßig und technisch mit der Zeit stendig gewandelt, ist jedoch in seinem Ursprung gleich geblieben: ein aktueller Hit, zwei Evergeens und ein modern arrangierter Klassik-Titel! Die Titel-Auswahl ist festgelegt und erweitert die Titel-Liste der Serie „Mein Wunsch-Programm“ regelmäßig monatlich um vier weitere Titel (z.Zt. über 990 Titel). Den MONATS-KURS gibt es im Monats-ABO (mit Briefdialog) oder als Einzel-Bestellung (ohne BD) mit folgender Versand- und Preisgestaltung:*

MK1

MK1 ist der MONATS-KURS mit einem Einzel-Titel und kostet pro Monatssendung ***EUR 20,-*** *mit folgendem Inhalt:*

* ***Noten-Vers. I & II*** *m. CD-R (bei GM-Disk-Bezug keine CD-R)*
* ***1 x 2 GM-Seq.*** *pro Noten-Version (Solo u. Playback)*
* ***1 x GM-Style*** *m. Programmierung (Pegasus/Abacus)*
* *mit freier Titel-Wahl aus der kompletten MWP-Liste*
* *Titelbezogener DIALOG im ABO inbegriffen. Portofreie Zusendung in BRD.*

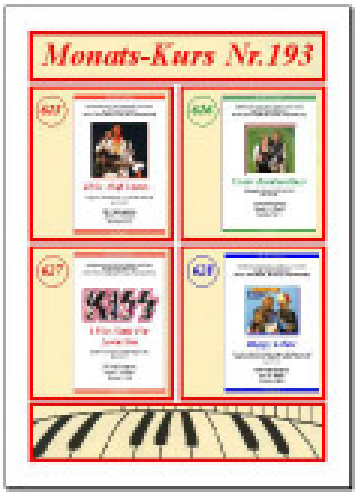
MK2



MK2 ist der MONATS-KURS mit 2 Wunsch-Titeln und kostet pro Monatssendung ***EUR 30,-*** *mit folgendem Inhalt:*

* ***Noten-Vers. I & II*** *m. CD-R (bei GM-Disk-Bezug keine CD-R)*
* ***2 x 2 GM-Seq.*** *pro Noten-Version (Solo u. Playback)*
* ***2 x GM-Styles*** *m. Programmierungen (Pegasus/Abacus)*
* *mit freier Titel-Wahl aus der gesamten MWP-Liste*
* *Offener DIALOG ist im ABO inbegriffen. Portofreie Zusendung in BRD.*

MK4



MK4
MK4 ist der MONATS-KURS mit 4 Wunsch-Titeln und kostet pro Monatssendung ***EUR 60,-*** *mit folgendem Inhalt:*

* ***Noten-Vers. I & II*** *m. CD-R (bei GM-Disk-Bezug keine CD-R)*
* ***2 x 4 GM-Seq.*** *pro Noten-Version (Solo u. Playback)*
* ***4 x GM-Styles*** *m. Programmier-Schemen*
* *mit freier Titel-Wahl aus der gesamten MWP-Liste*
* *BRIEFDIALOG ist im ABO inbegriffen. Portofreie Zusendung in BRD.*

Die GM-Daten. *Es wird eine GM-bezogene MIDI-Sequenzer-Technik mit fester Kanal-Zuordnung angewendet: Die Kanäle 1-3 bleiben frei, die Melodie-Stimme ist immer auf Ch.4, Begl. auf Ch.5-9 und die Drums auf Ch.10. Die Sequenz-Programmierung wird ausschließlich mit den GM-Instrumenten (General-Midi) versehen, so daß eine 100%-Kompatibilität mit allen GM-Geräten gewährleistet ist.*

Der Briefdialog. *Diese beliebte Einrichtung ist ein ausschließlicher Abo-Service und betrifft eine permanente Hilfestellung in allen musikalisch-technischen Fragen um den Monats-Kurs und seine Bedienung an den GM-Instrumenten. Aus dem Briefdialog entstehen laufend neue PRAXIS-TIPPS, welche gratis an alle Abonnenten verteilt werden. Die MK's können als* ***Abonnement*** *bestellt werden und beinhalten den Briefdialog. Abo-Mindestdauer ist 6 Monate mit anschließender Monats-Kündigungsfrist. Der Abo-Bezug bringt eine 10%-Ermäßigung. Bezahlung in BRD nur per Bankeinzug. Bitte bei Anmeldung die Bankverbindung angeben. Ausland-Versand plus 10 Eur Versand-Kosten, Mailversand kostenlos, Vorauszahlung per BIC/IBAN-Codes.*

Bezugsquelle: musik.radic@yahoo.de